

Anlage zum Protokoll der Ratssitzung vom 20250410

TOP 20 öffentlich

Beantwortung der Fragen von B90/DIEGRÜNEN, BSW/SWG und FDP

Es gilt das gesprochene Wort!!

Das Stellplatzkonzept **allgemeiner Natur (Fragen B90)** kann leider bis dato nicht abschließend erstellt werden.

Dies hat im Wesentlichen folgende Gründe:

- Die angedachten 100 Stellplätze beim ERK sind fraglich und werden erst in einigen Jahren zur Verfügung stehen
- Für das Kesselhaus gibt es keine klare Aussage welche Nutzung mit welchem Bedarf auf den ca. 250qm entstehen soll
- Angekündigt ist eine noch nicht näher bezeichnete Entwicklung des sog. Sängersheims
- Die mögliche Entwicklung des ehemaligen Krankenhauses Wilhelmsplatz ist abhängig von einer Förderung im Rahmen des ISEK's aber auch von der politischen Willensbildung
- Es gibt noch keine klare Perspektive für den Altmarkt#
- Die von der FDP beantragte Stellplatzsatzung ist noch nicht verabschiedet

Fragen im Kontext zur Zentralisierung

Vorbemerkung

Insgesamt ist zur Klarstellung zu erwähnen, dass die meisten MA heute schon in den VG's II und III ihren Arbeitsplatz haben und NICHT zusätzlichen Parkraum belegen. Aus dem VG I (das ist der einzig echte Zuwachs) kommen 60 MA neu in den „Kernbereich“

Stand 28.03. haben wir 109 Stellplatzanfragen von MA, wobei einige MA sich auch Stellplätze teilen wollen, weil sie gelegentlich per Rad oder öPNV zum Dienst kommen

Die MA sollen für die Stellplätze eine gestaffelte Miete zahlen. Diese soll aber nicht der Idee eines attraktiven Arbeitgebers entgegenstehen.

Stellplätze in der TG	30,00€	53 Plätze incl. ca. 20 Fahrradstellplätzen
Schwelmer und Soziale	20,00€	40 Plätze zum Teil überdacht
Teilfläche VG III	zunächst kostenfrei	flexibel 40-50 wären vorstellbar

Nutzung der Plätze:

Es ist angedacht die Stellplätze Schwelmer und Soziale und VG III von ca. 15:30-06:00 Uhr und Freitag 12:00 – Montag 06:00 der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Zusätzlich werden bis zur Umsetzung ISEK auf der Straße Neumarkt für Kunden Action, Bäckerei und SCS Kurzzeitparkplätze ausgewiesen (die genaue Zahl wird unter Berücksichtigung der Schleppkurven aktuell ermittelt)

Auf dem Gelände ehm. Halle Schillerstraße wären grds. bis zu 40 Plätze darstellbar gewesen. Würde aber dem PUM widersprechen!

Die Auslastung des Parkhauses Schwelm Center, wo die 1 Stunde kostenlos ist, liegt vormittags die Auslastung bei unter 60%; oberstes Parkdeck geht gegen NULL. Dies ist eine Einschätzung des Eigentümers

Zu den Fragen der FDP.

Es sind außer dem Ankauf keine weiteren Investitionen geplant bzw. erfolgt. Auf die Kosten der TG ist nicht mehr einzugehen.

Aktuell ist nicht erkennbar, dass Verkaufserlöse entfallen

Die ursprüngliche Wirtschaftlichkeitsberechnung, die mit Mitteln des Finanzministerium NRW gefördert wurde, hatte eine Wirtschaftlichkeit der Zentralisierung über den Abschreibungszeitraum belegt. Damit war die Zentralisierung eine Maßnahme des Haushaltssicherungskonzeptes. Inwieweit sich durch den Zeitablauf und die Zeitenwende die Parameter der Berechnung für die unterschiedlichen Varianten verschoben haben, wäre nur durch eine aufwändige Wirtschaftlichkeitsberechnung zu ermitteln.

Sofern der Bedarf einer Wirtschaftlichkeitsberechnung gesehen wird, bedarf es eines Auftrags der Politik, den ich in der Zuständigkeit des FA sehe.

Fragen 4 und 5 siehe oben

Die Auswirkungen auf die Kunden werden positiv gesehen, weil das PUM umgesetzt wird und wir Parksuchverkehre verringern und somit die Innenstadt stärken.

BfS/SWG fragte nach der Stellplatzanzahl - diese beträgt für das Rathaus 118 zzgl 29 Fahrräder

Diese Fahrradstellplätze sind in der TG und im Eingangsbereich nachgewiesen

Die Hinweise des Notars bergen keine finanziellen Risiken oder ähnliches.

Die Kosten für Software etc. sind nicht gerechnet, weil sie wirtschaftlicher als Neubau eine Schrankenanlage und Parkautomat an anderer Stelle sind.

Parkplatz Schillerstraße neu im Wesentlichen aus folgenden Gründen nicht gerechnet:

- Vollständiger Kanalanschluss inkl. Rückhaltung nach heutigen Richtlinien relativ aufwendig
- Versiegelung und Einzäunung
- Schrankenanlage und Parkautomat

Damit offenkundig im Vergleich zur Fläche Schwelmer und Soziale unwirtschaftlich